

## Verbundkatalog Kalliope

### Bonsels, Waldemar Karlsruhe, als der Frühling kam

---

#### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

#### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Karlsruhe/Baden

Sofienstr. 67.

Als der Frühling kam. 1902

Liebt Lina.

Mein Kater merkt mich an  
meinem Pfeift. Letzte bequeme Wirt mit  
meinem Loing, Linhardt, mein Ko-  
nall mit Kayser folgt bald alt "parket".  
Vigt Liederichs kann ich bei gutem Willen  
von einem "Freunde" nicht zu rücken kom-  
men und es ist mir nicht anstößig  
ganzig, als daß ich es mir nicht kauf-  
te. Meinem "Antonylger" habe ich  
bekommen, ich glaube in Jannet  
oder in Degenbach, da spricht es sich  
nicht krieg. Darüber sind habe ich mei-  
ne missverständige Dummheit mitge-  
teilt.

Mein "Lugal" ist mir lieber als  
Lugal Gänse von Gänsefleisch und von  
broschierungsfähigkeit. Für den Lugal, wenig-  
sten in den Blättern, die zu meinen "Kü-  
chen" passen, nicht geeignet. Das zu-  
komme, das die für die profanen Lugal  
klaren handeln fast, dass wir nicht  
als falsche Freunde beim Lugal vorant-  
setzen.

Ich bewundere deine starke Kraft  
und deine feine Gemüthsart. Der  
Ruf des Hohen zu zollender Liebe spricht  
daß du zu mir der Arbeit selbst pfen  
wirst, ein passat, der mich veranlaßt  
die zu schreiben, daß ich mich immer  
besseren und immer zahlreicher  
kannung kann am geistlichen Jammert  
Vahlsolger giebt, wie als die Arbeit.  
Selbstbewußtsein ist nicht nur  
und sehr nützlich, die Gänge zu  
führen nicht leicht - es verhält sich die.  
Ein solches Verhältniß, zu sehen  
mit solchem Bewußtsein, es immer  
noch nicht gekommen hier, hat mich und  
über das verstandene Leben. - Wer alles  
in der Welt, Lieber, weiß, immer  
Tou nicht falsch, es will die nicht da.  
und zu sehen, auf die Lieber Gott, es  
die! Das ist nicht, aber wenn es  
kann, falsch nicht, es will die nicht da  
sein wenig. Es war nur festes Land  
im Tief, daß diese Umgebung und  
diese Tätigkeit der so wenig Befriedi-  
gung pflegt und es glänze, daß es tief  
ganz versta. Ich habe zu demselben mich  
ganz selbst hingewandt, wie daß es  
es nicht hat und fallen können und jetzt

littles under der Salzen manns  
kannstigen Krieger liden miss.  
da erwidert er mit rothem Gesicht,  
was ein böses Zwangbild gesehen  
sind in jener gesehnen, daß es kein  
Gesicht für mich, in dem Sinne von  
meiner jungen Jüngling für erwidert.  
— denn mich ist — aber für ich  
für mich selbst erwidert, sind die erwidert  
für mich erwidert, es ist die Gesicht,  
die in einem unbedingten Gesehen  
gegen das Bild liegt, sind dem Kinde  
da liden zu für ich. —

da heisst mich Krieger von Krieger.  
mitloser Krieger. Krieger die mich, daß  
was alle Krieger sind? daß eine Krieger  
Gemeinschaft sind ein ganz liden Krieger.  
Krieger, daß es liden in dem Krieger sind.  
Krieger liden mich, mitgesehnen ist!  
da liden ich eine große Krieger, für  
Krieger sind oft über Krieger Krieger sind.

da bist ein Krieger Krieger Krieger  
Krieger sind ich Krieger Krieger, daß er  
Krieger Krieger Krieger Krieger. da ist  
ein Krieger Krieger, Krieger Krieger  
Krieger Krieger sind für Krieger, ein  
Krieger Krieger für Krieger Krieger. —

Opfer Krieger ich Krieger Krieger.  
Krieger sind, ich liden Krieger Krieger sind



Ich habe die Ehre Ihnen  
 zu schreiben, dass ich  
 die von Ihnen  
 übermittelte  
 Summe von  
 1000 Mark  
 erhalten habe.

Ich danke Ihnen  
 sehr herzlich  
 für die  
 Unterstützung  
 und  
 bitte Sie,  
 wenn Sie  
 noch  
 etwas  
 für  
 die  
 Sache  
 tun  
 können,  
 mich  
 davon  
 in  
 Kenntnis  
 zu  
 setzen.

Mit  
 freundlichen  
 Grüßen  
 Ihr  
 Hildebrandt

1957/758

Hildebrandt